

Die Unternehmer-Geschichte von Stefan Wegener und Tobias Steenweg klingt fast zu schön, um wahr zu sein: Zwei Studenten wollen in ihrem dritten Semester das Leben an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg (OvGU) verbessern. Der analoge Alltag nervt sie, weil es zu lange dauert, Informationen zu sammeln. Sie programmieren eine App, die plötzlich auch viele ihrer Kommilitonen haben wollen. Sie nehmen die Herausforderung an, sagen: »Dann machen wir das jetzt richtig groß«. Daraus entsteht ihr Unternehmen.

Heute ist die »UniNow GmbH« ein erfolgreiches Start-Up. Zum Unternehmen mit Sitz in Magdeburg gehören 30 Angestellte vom Programmierer über Marketingexperten bis zum Vertriebler. Das Start-Up-Programm von »The Class of 2020« hat »UniNow« nach einer Präsentation bei der »The Class Conference« in Mailand mit einem Award als »Start Up of the Year 2019« ausgezeichnet. Für Tobias Steenweg ist das eine weitere Bestätigung, »den richtigen Weg eingeschlagen zu haben«. »Gründen ist nicht immer einfach«, meint er. »Aber mit Durchhaltevermögen und einem guten Produkt kann man es schaffen.«

Gleichzeitig zeigen die beiden Gründer, was aus einer kreativen Idee werden kann, wenn sie interdisziplinär weiterentwickelt wird – was den Kern des Landeswettbewerbes »Bestform« trifft, bei dem die App bereits vor Jahren nach einer Bewerbung für viel Interesse gesorgt hatte. »Solche Wettbewerbe sind eine gute Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren«, meint Tobias Steenweg, der viel Wert darauf legt, öffentlich zu zeigen, was die App jetzt kann – und künftig noch können wird. Die wird nämlich immer weiterentwickelt, auch wenn sie schon viel kann. Studenten nutzen sie unter anderem, um die Ausleihe von Büchern zu verlängern, den Mensaplan zu lesen oder den Stundenplan zu prüfen. Push-Nachrichten informieren über Smartphone oder E-Mails über Prüfungsergebnisse.

Nach Angaben der Unternehmer wurde die App bereits mehr als 300.000 Mal heruntergeladen, ist an mehr als 520 Hochschulen verfügbar. Studenten auf der ganzen Welt sind im Tool eingeloggt. »Wir wissen, dass wir durch teils sensible Daten eine große Verantwortung tragen«, sagt Steenweg. Nicht immer hat man ihnen das überall geglaubt. Vor etwa zwei Jahren gibt es viel Kritik von Hochschulen. Die Unternehmer reagieren mit offensiven Erklärungen, lassen ihre App aufwändig prüfen – und haben damit jetzt die erste Hochschul-App, die eine TÜV-SÜD-Zertifizierung für Datensicherheit und Softwarequalität besitzt.

Magdeburger holen Unis aus dem analogen Zeitalter



Ein großer Teil des UniNow-Teams, ein erfolgreiches Start-Up aus Magdeburg

In einigen Jahren soll das Unternehmen, das vom Wirtschaftsministerium über die landeseigene Beteiligungsgesellschaft IBG gefördert wird, auf eigenen Beinen stehen. Dafür gibt es jetzt mit dem Karriereportal ein neues Feature in der App. »Studenten suchen Praktika oder Anstellungen, dafür geben wir Hinweise, für die Unternehmen bezahlen«, so Steenweg. Der nächste Schritt sei dann die individuelle App, die sich konkret auf den Nutzer einstelle.

Solche Ideen zünden. Die Magdeburger holen Universitäten aus dem analogen Zeitalter heraus. Inzwischen kooperiert unter anderem

auch die OvGU mit der »UniNow GmbH«. Was hier mit der »OvGU2Go-App« begann, ist zum gefragten Tool geworden. Manchmal reiben sich die beiden Gründer selbst die Augen. Sie wissen aber auch, was sie können. »Kreativ zu sein«, sagt Tobias Steenweg, »ist sehr wichtig, und dass man wirklich einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben möchte«. Ihre Unternehmensgeschichte wollen die beiden in Magdeburg weiterschreiben. »Aus Loyalitätsgründen« und »weil wir hier viel Unterstützung bekommen«, so der Geschäftsführer. ■